

Biographien

Peter Rundel — Musikalische Leitung

Peter Rundel, geboren in Friedrichshafen, studiert Violine bei Igor Ozim und Ramy -Shevelov in Köln, Hannover und New York sowie Dirigieren bei Michael Gielen und Peter -Eötvös. Außerdem erhält er Unterricht bei dem Komponisten Jack Brimberg in New York. 1984 bis 1996 ist er als Geiger Mitglied des Ensemble Modern, dem er auch als Dirigent weiter verbunden ist. Regelmäßig gastiert er beim Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem DSO und RSO Berlin, dem RSO Stuttgart und dem WDR Sinfonieorchester sowie bei den Rundfunkorchestern des NDR, des SWR, des hr, des Saarländischen Rundfunks, des ORF Wien, beim Orchestra Nazionale della RAI Torino, beim Ensemble musikFabrik und beim Ensemble Intercontemporain. Peter Rundel leitet Opernuraufführungen an der Deutschen Oper Berlin, der Bayerischen Staatsoper, bei den Wiener Festwochen und den Bregenzer Festspielen. Seine Operntätigkeit umfasst sowohl traditionelles Repertoire als auch -bahnbrechende Produktionen zeitgenössischen Musik-theaters. Seit Januar 2005 ist er Musikalischer Leiter des Remix Ensembles in Porto, welches inzwischen große Erfolge bei wichtigen Festivals in ganz Europa feiert. Mit der überaus erfolgreichen *Ring Saga* tourt er mit dem Ensemble in der Saison 2011/12 durch Portugal, Frank-reich und Luxemburg. Wiedereinladungen führen Peter Rundel in der Saison 2012/13 zu den Rundfunkorchestern des WDR, SWR und BR; zum Saisonende gibt er sein Debüt beim Orchestre National de Lyon. Bereits 2010 ist Peter Rundel bei der Ruhrtriennale musikalischer Leiter der Kreation *Leila und Madschnun*.

Lemi Ponifasio — Regie, Bühne, Kostüm / MAU

Lemi Ponifasio, gebürtig aus Samoa, ist einer der international renommiertesten Regisseure und Choreografen Neuseelands. Nach einem Studium der Philosophie und Politikwissenschaft gründet er 1995 in Auckland das Ensemble MAU. Der Name geht auf die samoanische Unabhängigkeitsbewegung zurück und lässt sich mit ›Vision‹ oder ›Revolution‹ übersetzen. Als ein ›High Chief of Samoa‹ zählt Ponifasio zu den geistigen, spirituellen und führenden Persönlichkeiten des Inselstaates. Ritual und Zeremonie sind zentrale Bezugspunkte für die Arbeiten Ponifasios, die die Traditionen und Mythologien seiner pazifischen Herkunft in ein radikal modernes und zugleich politisch intendiertes Theater transformieren.

MAU ist gleichermaßen Compagnie, Zentrum für kritische Reflexion und kreative Werkstatt für internationale und ansässige Communities, Künstler, Wissenschaftler, Aktivisten und Intellektuelle. Die konventionellen Vorstellungen von Theater, Tanz, Ritual, gesellschaftlichem Engagement und politischem Aktivismus werden in der Arbeit von MAU außer Kraft gesetzt. Die Lichtdesignerin **Helen Todd** ist Lemi Ponifasio als langjährige und enge Mitarbeiterin verbunden und gehört ebenso zur Compagnie MAU wie die Tänzerinnen und Tänzer **Kasina Campbell**, **loanne Papalii**, **Helmi Prasetyo**. Ponifasios viel diskutierte Theaterarbeiten *Paradise* (2003), *Requiem* (2006), *TEMPEST. Without A Body* (2007) und *Le Savali* (2011) sind weltweit zu -sehen. MAU ist zu Gast bei bedeutenden, internationalen Spielstätten und Festivals – Théâtre de la Ville in Paris, Biennale Venedig, Wiener Festwochen, Holland Festival, Lincoln Center New York, South Bank Centre London, Edinburgh -Festival, spielzeit'europa | Berliner Festspiele u. v. a. 2010 hat *Birds With Skymirrors* bei Theater der Welt in Essen Premiere und bekommt beim Wellington Festival 2012 den Preis für die beste Performance.